

Inhaltsverzeichnis

Der Teufel läßt ein ungeladenes Gewehr losgehen 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | >>> weiter

Der Teufel läßt ein ungeladenes Gewehr losgehen

Meltzer. S. 1020.

Am 14. März des Jahres 1615 ist zu [Schneeberg](#) in des Bürgers Paul Leibigers Stube Christoph Büttner, ein Zahnbrecher, erschossen worden. Dieser war kurz zuvor von einer Reise zurückgekehrt und wollte mit jenem um ein Handrohr, das über ein halbes Jahr an der Wand gespannt geblieben hatte, tauschen. Als er nun dasselbe spannte und dieses kein Feuer geben wollte, da hat Büttner zu Leibigern gesagt: „ei! es muß Feuer geben in [Teufels](#) Namen!“ Siehe, da ist alsbald das Rohr losgegangen und der leichtfertige Büttner [erschossen](#) worden, ohngeachtet, wie der damalige [Pfarrer](#) dieses aufgezeichnet, man weder [Kugel](#) noch Schrot gesehen und gefunden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 416; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [meltzer](#), [erzgebirge](#), [schneeberg](#), [1615](#), [gewehr](#), [kugel](#), [teufel](#), [erschossen](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen481&rev=1679090349>

Last update: **2025/01/30 10:50**

